

BLEIBT DAS SO?

Langfristige Folgen von Sprachentwicklungsstörungen

Sprachliche Anforderungen in der Schule

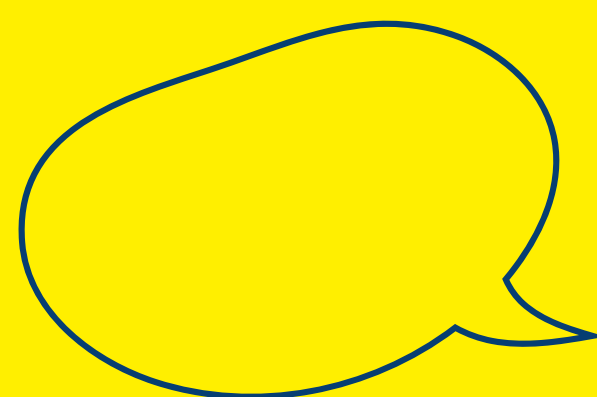
- Sprache als vorrangiges Kommunikationsmittel
- Bildungssprache als Grundlage der Wissensvermittlung
- Verständnis des Unterrichtsgeschehens (z.B. der Inhalte und Arbeitsaufträge)
- Schriftspracherwerb und Lesekompetenz
- Fremdsprachenlernen
- Wissen über Sprache (z. B. was ist ein Nomen?)
- Verbale Gedächtnis- und Lernstrategien (z. B. sich Inhalte beim Lernen vorsprechen)
- Verbale Selbststeuerung (z. B. „Ich bin vorbereitet“, „Ich habe alle meine Sachen dabei“)



treffen auf

Eingeschränkte sprachliche Fähigkeiten

- Sprachliche Probleme bleiben bei Sprachentwicklungsstörungen (SES) bis ins Erwachsenenalter bestehen.
- Neben der mündlichen Sprache sind bei Kindern mit SES auch häufig die Schriftsprache (LRS) und mathematische Fähigkeiten betroffen.



Eingeschränkte kognitive Fähigkeiten

Sprachliche Fähigkeiten beeinflussen...

- Langfristig Wahrnehmungs-, Gedächtnis-, und Lernleistungen.
- Z.B. Problemlösen und Schlussfolgern.
- SES haben Auswirkungen auf den Erwerb von Wissen.



führen zu

Risiko für ...

- Eine allgemeine Lernstörung
- Niedrigere Schulabschlüsse
- Geringere berufliche Qualifikationen

(Conti-Ramsden & Botting, 2008)



Konsequenzen

- Kinder mit SES haben einen Therapiebedarf.
- Sie benötigen Unterstützung im Unterricht.

daraus ergibt sich



Jetzt informieren und SES bekannt machen!

SES sind lebenslang anhaltende Beeinträchtigungen.

Die Störung verändert sich im Laufe der kindlichen Entwicklung.

Sprachliche Schwierigkeiten sind nicht immer hörbar.

Schon gewusst?

UNI
WÜ